

Betonoberflächen veredeln und schützen

Ausgabe Juni 2015

Microauswaschung – neues Video zeigt wie's geht

Washbeton ist „out“! Das stimmt nicht, denn Betone mit feingewaschener Oberfläche werden optisch nicht mit dem typischen Washbeton der 1970er Jahre in Verbindung gebracht, basieren aber auf der gleichen Technik.

Feingewaschene Oberflächen sind daher auch heute eine populäre Variante und Alternative zum „Sandstrahlen“. Während aber hierzulande solche Oberflächen fast ausschließlich im sogenannten Negativ-Verfahren hergestellt werden, also in dem die Schalungsin-

nenflächen einer Betonschalung mit unserem CSE® Washbeton-Entaktivierer eingestrichen werden, wird im Ausland häufig nach der Positiv-Methode gearbeitet. In diesem Fall wird die Einfüllseite/Glättseite des Betons mit dem Washbeton-Entaktivierer besprüht. Bei beiden Verfahren wird die Oberfläche am nächsten Tag durch Auswaschen bearbeitet, d.h. die entaktivierte Zementleimschicht entfernt und die Körnung freigelegt.

Lange war man der Meinung, dass eine bestimmte Oberflächenqualität nur im Negativ-Prinzip zielsicher herstellbar wäre. Nun hat einer unserer Kunden das Positiv-Verfahren perfektioniert und den Spieß umgedreht. Wie einfach dies eigentlich ist, zeigt unser neues Video, das während einer Präsentation während der World of Concrete Europe aufgenommen wurde.

hebau.de - „Galerie“ - „Videos“ - „CSE multitop 01“



Richtfest beim Stadtschloss Berlin

2 Jahre nach der Grundsteinlegung feierte die Baustelle des Stadtschloss Berlin am 14. Juni 2015 Richtfest. 3 Seiten des Gebäudes werden die historische Fassade der alten preußischen Residenz erhalten. Die Ostseite wird eine moderne Fassade aus Architekturbeton-Fertigteilen erhalten. Die Fertigstellung ist für 2019 geplant, aber bereits jetzt ist ein Spaziergang zur zentral gelegenen Baustelle ein MUSS für Berlin-Besucher aus der Baubranche.

Foto links: von Marcus Herrfeld, Baustelle Ostseite

Foto rechts: Ansicht von der Nord-West-Seite © Stiftung Berliner Schloss – Humboldtforum / Franco Stella



Themen in dieser Ausgabe:

- Microauswaschung– neues Video zeigt wie's geht
- Richtfest beim Stadtschloss Berlin
- Abschnittsfugen aufräumen– Bachelorarbeit zeigt wie's geht
- Neue Verpackung bei Kunststoff-Eimern

Über uns:

Die HEBAU GmbH ist kein Bauunternehmen (auch wenn es der Firmenname vermuten lassen würde), sondern vielen Betonherstellern und -verarbeitern bestens bekannt als Spezialist und Lieferant für Know-How und die richtigen Produkte zur Herstellung hochwertiger Betonoberflächen, welche allgemein auch als Sichtbeton bzw. Architekturbeton bezeichnet werden.

HEBAU bietet Lösungen überall dort, wo Beton auch eine ästhetische Funktion übernimmt und veredelt oder geschützt werden sollte, sowohl bei Fertigteilen, als auch bei Ortbetonen, z.B. durch

- die Oberflächenbearbeitung durch Auswaschen, oder Absäuern, um entweder naturstein-ähnliche optische Effekte, oder bestimmte Funktionen zu erzeugen.
- die Hydrophobierung, d.h. den Schutz gegenüber Verwitterung und Verschmutzung von Betonflächen.
- die Graffiti-Prophylaxe, einer besonderen Form des Oberflächenschutzes.

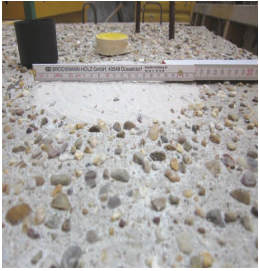
In dem Wissen, dass der Baustoff „schöner Beton“ etwas besonderes ist und benötigt, liegen unsere Unterscheidungsmerkmale gegenüber anderen Anbietern

- in leichter Produktverarbeitbarkeit,
- in ökologischen Produkt- und Verfahrensvorteilen,
- in zuverlässiger Funktionalität,
- und hoher Beratungskompetenz.

HEBAU GmbH
An der Eisenschmelze 13
D-87527 Sonthofen
Tel. +49/(0)8321 67360
Fax +49/(0)8321 673636
mail@hebau.de

www.hebau.de
www.steinschutz-shop.de
www.graffiti-prophylaxe.de
www.technofoiber.de

Arbeitsfugen aufräumen – Bachelorarbeit zeigt wie's geht



Ermittlung der Aufrautiefe der Arbeitsfuge mit der Sandfleckmethode.

Kunden bei der Herstellung von Architekturbeton zu beraten und zu beliefern ist unsere Aufgabe und Leidenschaft. Mit Betonen, die später keine optisch-ästhetische Funktion mehr erfüllen müssen, beschäftigen wir uns normalerweise nicht so intensiv. Wie man aber unsere Produkte auch für intelligente, konstruktive Lösungen einsetzen kann, zeigt nun eine Bachelor-Arbeit von Herrn Uwe Schenk zum Thema

Arbeitsfugen mit erhöhter Rauigkeit (notwendig bei hoher Querkraftübertragung bzw. WU-Beton). Kern der zu lösenden Aufgabe war es ein Verfahren zu entwickeln in dem eine Betonoberfläche einen bestmöglichen Haftgrund erhält, damit auf diese Oberfläche der später anbetonierte Beton einen guten Haftverbund eingehen kann. Bei den verschiedenen Möglichkeiten eine solche „raue“ Oberfläche herzustellen wurde neben her-

kömmlichen Verfahren, auch das Waschbetonverfahren untersucht.

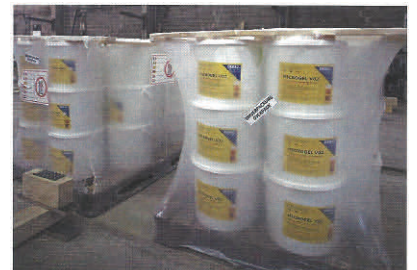
Verwendet wurden hierbei unsere CSE® Entaktivierer sowohl im Negativ-Verfahren, als auch im Positiv-Verfahren. Gewählt wurde eine relativ tiefe Auswaschtiefen-Type, um eine Oberfläche mit guten Haftgrundeigenschaften zu erreichen. Im Ergebnis zeigte sich dass der im Waschbetonverfahren hergestellte Haftgrund nicht nur am besten abschnitt, sondern auch, dass die Verarbeitung und Herstellung in diesem Verfahren und mit unserer CSE® Technologie am leichtesten/zielsichersten zu erzeugen war. Der Autor der Bachelorarbeit sammelte seine Erkenntnisse in Praxis- und Laboranwendungen und stellte uns dankenswerterweise Auszüge aus der Arbeit zur Veröffentlichung zur Verfügung. Nähere Informationen erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Mit freundlicher Unterstützung von Herrn Uwe Schenk



Neue Verpackung bei Kunststoff-Eimern

Unsere Produkte werden auch zu Kunden in weit entfernte Länder geliefert und hierfür teilweise vielfach von Spediteuren verladen. Alles kein Problem wenn wir palettenweise oder volle Container liefern. Aber wir liefern auch einzelne Verkaufseinheiten, z.B. einen 20 kg Eimer an einen Kunden in Südafrika im letzten Monat. Damit auch diese Kleinsendungen gut und sicher ankommen, haben wir die Stabilität dieser Verpackungen deutlich erhöht und liefern seit April in der optimierten Verpackung aus. Ergebnis: 100% beanstandungsfreie Anlieferungen beim Kunden, auch in Südafrika.



Sie interessieren sich für bestimmte Themen, oder Produkte?

Anfragen können Sie uns über Telefon und Fax (T e l . + 4 9 / (0) 8321/67360-0, Fax 6736-36), per Email an mail@hebau.de, online über www.hebau.de, oder durch nebenstehendes Formular zusenden.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, geben Sie uns bitte eine kurze Nachricht hierzu und wir löschen Ihre Daten umgehend.

- Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung.
- Ich bin tätig im Bereich:
- Betonfertigteile/Betonwerkstein/Betonwarten etc.
- Transportbeton/Baustelle
- Planung
- Sonstiges:
- Bitte senden Sie mir Ihren Newsletter nicht mehr zu.

Ihre Kontaktdaten:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Herr/Frau:

Tel.

Fax

Email:

Internet: